

## Zum Tod von Alois Heun

Am vergangenen Samstag verstarb Alois Heun nach kurzer schwerer Krankheit im Alter von 68 Jahren in Waldbrunn-Hintermeilingen.

Mit ihm verliert die Notfallseelsorge Limburg-Weilburg einen über alle Maßen engagierten Mitarbeiter und Stellv. Vorsitzenden, der betroffenen Menschen in unzähligen Einsätzen in unserem Landkreis und darüber hinaus in Notsituationen zur Seite gestanden hat.

Bei den Rettungsdiensten, der Polizei sowie den Feuerwehren war er als zuverlässiger, kompetenter und verbindlicher Partner bekannt.



Alois Heun trat nach dem Unfalltod seines Sohnes im Dezember 2000 in die Notfallseelsorge ein. Seit März 2004 war er aktiver Mitarbeiter. Zum Stellv. Vorsitzenden wählte ihn die Versammlung im März 2006. Dieses Amt begleitete er bis zu seinem Tod.

Als Stellv. Landesvorsitzender im Sozialbund Deutschland (SoVD) in Hessen übernahm er dazu neben Beratungsgesprächen ebenso verschiedene Aufgabengebiete.

Im März 2017 wurde ihm in Anbetracht seiner Verdienste der Landesehrenbrief des Landes Hessen überreicht. Im vergangenen Jahr zeichnete der Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg ihn mit der Ehrenmedaille des Deutschen Feuerwehrverbandes aus.

Der Tod von Alois Heun hinterlässt eine Lücke in der ehrenamtlichen Arbeit im Landkreis Limburg-Weilburg sowie darüber hinaus. Ebenso werden ihn viele als Freund und Weggefährten sehr vermissen.

Sein Elternhaus ist die Gaststätte „Nassauer Hof“ in Hintermeilingen. Mit seiner bereits verstorbenen Frau Renate baute er ein Haus „Im Vorhonig“ in seinem Heimatort. In seinem beruflichen Werdegang war er gelernter Koch und wechselte bereits in jungen Jahren in die Justiz. Viele Jahre war er bis zu seinem Ruhestand als Justizvollzugsangestellter in der JVA Limburg tätig.

Alois Heun hinterlässt seine Tochter mit Schwiegersohn sowie zwei Enkelkinder und seine Geschwister mit ihren Familien.

Am kommenden Samstag um 11:00 Uhr findet die Trauerfeier unter Corona-Bedingungen an der Friedhofshalle in Hintermeilingen statt. Alle Teilnehmer sind gebeten, sich vor Beginn der Trauerfeier in eine Liste einzutragen. Ebenso besteht die Möglichkeit, sich im Vorfeld per E-Mail unter [info@bestattungen-schardt.de](mailto:info@bestattungen-schardt.de) beim Bestattungshaus Schardt anzumelden.

---

Foto: Privat